

mit diesen Mängeln auseinanderzusetzen und die für diese Fehler verantwortlichen Genossen zu kritisieren.

Wie man mit Briefen arbeiten muß, lehrt das Beispiel der Bezirksleitung Cottbus, die auf das Beschwerdeschreiben des Genossen T. aus Guben an das Zentralkomitee eine rasche Überprüfung vornahm und dabei feststellte, daß eine Reihe Genossen im Staatsapparat an die Bearbeitung von Kritiken und Beschwerden von seiten der Bevölkerung bürokratisch und herzlos herangehen. Wie aus dem Bericht der Bezirksleitung Cottbus zu ersehen ist, bemüht sich Genosse T. stets, die ihm gestellten Aufgaben trotz Schwierigkeiten zu lösen. Seine Beschwerde wegen eines Wohnungstausches ist von der Stadtverwaltung Guben, obwohl der Fall dringlich war, nicht mit der nötigen Sorgfalt bearbeitet worden. Erst als die Bezirksleitung eingriff und die Beschwerde prüfte, konnte dem Genossen in kürzester Zeit geholfen werden.

Die Partei kämpft mit aller Entschlossenheit gegen Erscheinungen des Bürokratismus, weil sie ein ernstes Hemmnis sind auf dem Weg zur weiteren Demokratisierung unseres gesellschaftlichen Lebens. Die Partei kann nicht dulden, daß einzelne Funktionäre im Partei- und Staatsapparat sich von den Massen lösen und diese verärgern, indem sie sich den einfachen Parteimitgliedern und ihren Beschwerden gegenüber überheblich verhalten.

Da sich die Fälle häufen, in denen sich Parteimitglieder oder andere Bürger wegen Nichterledigung ihrer Beschwerden an das Zentralkomitee wenden, ist es angebracht, daß sich die leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen und die Genossen im Staatsapparat einmal prinzipiell mit dieser wichtigen Frage beschäftigen, im eigenen Apparat eine strenge Überprüfung der Lage auf diesem Gebiet vornehmen und eine systematische Kontrolle über die Erledigung von Briefen und Beschwerden aus den Reihen der Parteimitglieder und der Bevölkerung organisieren. Alle Parteimitglieder und Bürger unserer Republik müssen wissen, daß sie nicht nur, allgemein gesprochen, von der Partei stets Hilfe erwarten können, sondern auch in den konkreten Wechselfällen ihres Lebens.

Ch.H.